

GARTENWETTBEWERB 2013

„Die bienenfreundlichsten Gärten Frankfurts“ - *Bewertungskriterien für Privatgärten* -

Die Zeiten von immergrünen Büschen, geschniegelten Buchsbaumhecken und kurzgeschorenen Rasenflächen sind vorbei.

Entspannung – Vielfalt – Lebensraum



Liebe Gartenfreunde,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Gartenwettbewerb!

Einen Garten zu haben, ist ein großes Glück! Als kreativer Rückzugsraum vom hektischen Alltag und „verlängertes Wohnzimmer“ ist er für Sie unersetzbar – und im Sommer Treffpunkt des Familien- und Freundeskreises.



*Die Initiative **Frankfurt summt!** versteht Gärten allerdings auch als sich verändernde Erlebnisräume, die eine Vielfalt von Kleinsäugetern, Vögeln, heimischen Pflanzen und Insekten aufweisen. Ein Garten ist und kann mehr sein als eine Ansammlung von akkuraten Formschnitthecken, monotonen Rasenflächen und sterilen Zierpflanzen. Er ist – ob Duft, Farben- oder Formenvielfalt – ein Erlebnis für Groß und Klein, in dem es stets Neues zu entdecken gibt. Schaffen Sie sich Ihr eigenes Stück „wilde“ Natur. Sie leisten zusätzlich einen wertvollen ökologischen Beitrag.*

Wenn Ihr Garten bereits vielfältiger Lebensraum für zahlreiche heimische Blumen und „Wildpflanzen“ ist, sind Sie herzlich eingeladen, an unserem Gartenwettbewerb teilzunehmen.

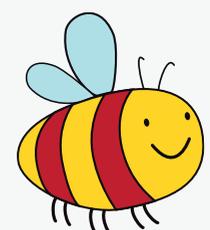
Wir möchten Sie anregen, Ihren Garten vielfältiger als bisher zu gestalten und für noch mehr Natürlichkeit zu sorgen. Unsere Tipps und Tricks zeigen, wie auch Sie sich einen naturnahen Erlebnisgarten schaffen können. Einfach los legen und mitmachen!

Unsere Jury bewertet neu angelegte Gärten nach deren Potential für Insekten, Kleinsäugeter und Vögel. Die tatsächliche Anzahl der Bienen und anderer Bestäuberinsekten ist dabei zweitrangig. Um als „bienenfreundlichster Garten“ gekürt zu werden, sollte Ihr Garten ein artenreiches, vielgestaltiges und möglichst ganzjährig blühendes Spektrum von einheimischen Pflanzen aufweisen.

Die im folgenden Fragenkatalog genannten Bewertungskriterien möchten wir Ihnen als Richtlinien ans Herz legen und wünschen Ihnen bei der Gestaltung viel Freude. Da Ihr Garten, im Gegensatz zu vielen Kleingärten und Firmengärten, keinerlei Beschränkungen unterliegt, können Sie Ihrer Kreativität freien Raum lassen. Die Bewertung der Privatgärten unterliegt dem folgenden Fragenkatalog mit Punktesystem.

Viel Erfolg bei Ihrem Engagement wünscht Ihnen das

Frankfurt summt!-Team



| PRIVATGÄRTEN | LEISTUNGEN | PUNKTE |
|---|--|--------|
| Nahrungsangebot für Wild- und Honigbienen | > 20 blühende heimische Stauden- und Kräuterarten | 2 |
| | > 30 heimische Stauden- oder Kräuterarten | 3 |
| | > 40 heimische Stauden- oder Kräuterarten | 4 |
| | > 50 heimische Stauden- oder Kräuterarten | 5 |
| | > 5 blühende heimische Straucharten | 2 |
| | > 10 blühende heimische Straucharten | 4 |
| | > 5 heimische Baumarten (Hochstämme) | 2 |
| | > 8 heimische Baumarten (Hochstämme) | 3 |
| natürliche Nistplätze für Insekten | Lassen Sie im Herbst und Winter insgesamt auf mind. 20 Prozent des Gartens Laub und Zweige liegen? | 3 |
| künstliche Nisthilfen für Insekten | Bieten Sie Nisthilfen für Insekten, Vögel und Kleinsäuger an? | 2 |
| Obst | Weist Ihr Garten Obstbäume (ggf. alte Sorten) auf, die gepflegt und geerntet werden? | 2 |
| Gemüse | Bauen Sie Kräuter und Gemüse zum eigenen Verzehr an? | 2 |
| Honigbienen | Gibt es einen Imker in Ihrem Garten oder in unmittelbarer Nähe? | 2 |
| Biotop | Finden sich in Ihrem Garten Biotop wie Gartenteich, Trockenmauern oder Lesesteinhaufen? | 4 |

| PRIVATGÄRTEN | LEISTUNGEN | PUNKTE |
|----------------------------|---|--------|
| Wasserstelle | Befindet sich in Ihrem Garten eine Wasserfläche für Vögel, Insekten, Kleinsäuger etc.? | 2 |
| Boden | Verzichten Sie auf künstlichen Dünger? | 2 |
| | Nutzen Sie ausschließlich Dünger aus eigener Kompostierung? | 2 |
| | Verzichten Sie auf Gartenerde mit Torfzusatz? | 3 |
| Regenwasser- management | Bewässern Sie Ihren Garten überwiegend mit Wasser aus der Regentonne? | 4 |
| Pflanzenschutz | Verzichten Sie ganzjährig auf den Einsatz von Pestiziden? | 3 |
| Umweltbildung | Mein Garten dient u.a. der Umweltbildung. Ich zeige immer wieder gerne meinen Nachbarn den Garten. | 2 |
| Baumaterialien | Finden in Ihrem Garten hauptsächlich Baumaterialien aus der Region Verwendung? (z.B. für Wegebau, Trockenmauern, Gartenhäuschen etc.) | 3 |